

Dr. Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 11.12.2018
zu Ltg.-458/A-4/39-2018
-Ausschuss



Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 6. Dezember 2018

im Hause

LHSTV-P-L-397/112-2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend Entwicklung der Windkraft in NÖ, zu Zahl Ltg.-458/A-4/39, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Aus heutiger Sicht wird das Ziel für das Jahr 2030, 7.000 GWh Strom aus Wind zu erzeugen, erreicht. In der #mission2030 hat sich der Bund zum Ziel gesetzt die Niederösterreichziele, eine bilanzielle 100% ige erneuerbaren Stromversorgung, auf ganz Österreich auszurollen. Mit dem geplanten Erneuerbaren Ausbaugesetz ist damit zu rechnen, dass die Rahmenbedingungen bis 2020 erfüllt werden. Niederösterreich wird auch in Zukunft rund 50% des österreichweiten Windkraft-Stroms erzeugen – dazu ist aus heutiger Sicht auch keine Änderung des sektoralen Raumordnungsprogrammes Windkraft erforderlich. Die Akzeptanz der Windkraft ist nach wie vor unverändert hoch. Wir verfolgen aber sehr wohl auch Widerstände gegen Projekte in einzelnen Gemeinden. Der Abbau der Warteschlange bei der ÖMAG ist einzig und allein durch budgetäre Maßnahmen zu beeinflussen. Hier sind die bereits angekündigten Maßnahmen des Bundes und die Entwicklung des Marktpreises für Strom entscheidend.

Mit freundlichen Grüßen

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eh.

